

Redakteur und Verleger:

Julius Köhler.



Dieses Blatt erscheint wöchentlich dreimal:
Sonntags, Dinstags und Donnerstags, in
Hörlig vierteljährlich 10 Sgr.; durch alle
Königl. Postämter 12 Sgr. 6 Pf. Inserate
die durchgehende Zeile 1 Sgr.
Expedition: Petersstraße No. 320.

Görlitzer Anzeiger.

N. 149.

Donnerstag, den 18. Dezember

1851.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Berlin. Die Ausgaben des Staatshaushaltes scheiden sich unter der Rubrik der fortdauernden zunächst in Betriebs-, Erhebungs- und Verwaltungskosten, und zwar 1) bei dem Finanzministerium für Domänen 923,140, Forsten 2,573,000, Centralverwaltung beider Zweige 82,150, zusammen 3,578,290 Thlr. Direkte Steuern. Grundsteuer 465,931, klassifizierte Einkommensteuer 75,000, Klassensteuer 301,720, Gewerbesteuer 107,447, zusammen 950,098 Thlr. Indirekte Steuern zusammen 3,968,277 Thlr. Salzmonopol 2,937,879 Thlr. Lotterie 97,183 Thlr. Darlehnskassenverwaltung 19,970 Thlr. Münze 77,960 Thlr. In Summa 11,629,657 Thlr. 2) Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Post 6,545,509, Gesetzsammlung 25,028, Zeitungen 26,074, Telegraphie 171,709, zusammen 6,768,374 Thlr. Porzellanmanufaktur 112,226 Thlr. Bergwerke, Hütten und Salinen 5,017,379 Thlr., in Summa 11,897,979 Thlr., macht, mit Hinzurechnung von sub. 1., im Betrag von 11,629,657 Thlr. an Betriebskosten die Summe von 23,527,636 Thlr. Dotationen. Zur Verzinsung der öffentlichen Schuld 5,947,372, zur Tilgung 3,624,309, Kosten der unverzinslichen Schuld 6000, Renten und extraordinär 22,369, Verwaltungskosten 58,450, zusammen 9,658,500 Thlr., für die Kammern, und zwar die erste 33,070, die zweite 190,837, zusammen 223,907 Thlr. Summa der Dotationen 9,882,407 Thlr. Staats-Verwaltungsausgaben. 1) Staatsministerium. Bureau 36,825, geheimes Civilkabinet 18,700, General-Ordenskommission 21,450, Verwaltung des Staatsschatzes und Münzwesens 14,980, Ober-Rechnungskammer 117,140, Ober-Examinationskommission zc. 970, zusammen 210,065 Thlr. 2) Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten. Ministerium 91,860 Thlr., Gesandtschaften und Konsulate 523,870, verschiedene Ausgaben 75,300, zusammen 691,030 Thlr.

Archive und Beiträge zu den Festungen Ulm und Raftatt 289,125 Thlr., in Summa 980,155 Thlr. 3) Finanzministerium. Central-Finanzverwaltung, Generalverwaltung der Steuern und General-Staatskasse 160,920, Zuschuß an die allgemeine Wittwen-Versorgungsanstalt 600,000, an Renten und Entschädigungen für aufgehobene Rechte zc. 342,910, Pensionen und Kompetenzen 2,429,748, Oberpräsidien und Regierungen 1,761,999, allgemeine Fonds zu Ablösungen, zu Gnadenbewilligungen und unvorhergesehenen Ausgaben 700,000, in Summa 5,995,577 Thlr. 4) Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Centralverwaltung des Ministeriums 18,800, für Eisenbahnangelegenheiten, Bauwesen und Gewerbe 150,893, für Hafen- und Schifffahrtsbeamte 541,379, zur Unterhaltung der Wasserwerke, der unchassierten Wege zc. 1,074,285, der Chaussees 2,134,200, zu Chausseeneubauten 1,040,000, Zuschuß für die Bauakademie 8560, zur Beförderung des Eisenbahnbaues 1,564,501, zur Beförderung allgemeiner gewerblicher und Handelszwecke 168,900, in Summa 6,701,518 Thlr. 5) Justizministerium. Für sämtliche Gerichtshöfe, Kriminalkosten u. s. w. in Summa 9,797,637 Thlr. 6) Ministerium des Innern. Für Straf-, Besserungs- und Gefangenanstalten 1,141,374, für Wohlthätigkeits- und Armenanstalten 128,738 zc., in Summa 4,069,394 Thlr. 7) Ministerium für landwirtschaftliche Angelegenheiten. Ministerium 40,859, Revisionskollegium für Landes-Kultursachen 24,300, Auseinanderlegungs-Behörden 1,076,174, für die Rentenbanken 50,000, zur Förderung der Landeskultur 98,380, der Pferdezucht 24,200, für das Deichwesen 34,167, Geflüttverwaltung 424,766, in Summa 1,772,846 Thlr. 8) Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten. Ministerium, einschließlich 19,965 Thlr. Dispositionsfonds, 128,217 Thlr., evangelischer Kultus 349,228, katholischer Kultus 725,401, Unterrichts- und Wissenschaften 1,392,885, gemeinsame Ausgabe für Kultus und Unterricht 496,488,

Medizinalwesen 302,383, in Summa 3,394,602 Thlr. 9) Kriegsministerium. Ministerium und General-Militärkasse 262,699, für das Heerwesen 23,273,630, Marine 411,716, Invalidenwesen 3,163,790, für das große Militär-Waisenhaus in Potsdam 120,020, für die Militär-Wittwenkasse 66,520, in Summa 27,298,375 Thlr. — Wenn die für 1853 in Wegfall gestellten Ausgaben von 2,167,253 Thlr. aus dem Etat schwinden, ist die Staatseinnahme um 67,263 Thlr. höher, als die Staatsausgabe. Der Bestand des Staatsschatzes beträgt mit Schluß des Jahres 1850 4,295,010 Thlr. 10 Sgr. Die Einnahmen desselben sind nach dem Durchschnittsbetrage der Einnahmen in den Jahren 1849 und 1850 mit 391,000 Thlrn., Ausgaben aber, da sich solche nicht voraussehen lassen, keine in Ansatz gebracht. (Br. 3.)

Berlin. In der 6. Sitzung der 1. Kammer vom 15. Dez. ging ein Schreiben des Ministers des Auswärtigen, auf den Austausch der parlamentarischen Verhandlungen und Aktenstücke zwischen den preussischen Kammern und dem englischen Parlamente bezüglich, ein. Der Finanzminister überwies 200 Exemplare des Staatshaushalts-Etats der 1. Kammer. Nachdem eine Justizkommission gebildet und mehrere Wahlen genehmigt sind, wird vom Abg. Denzin ein Antrag dahin lautend eingebracht, die Regierung solle noch in gegenwärtiger Sitzungsperiode den Gesegentwurf einer endgültigen Kreisordnung vorlegen, damit solche zugleich mit der Gemeindeordnung eingeführt werden könne. v. Seydlitz und Genossen bringen einen zweiten Antrag dahin ein, die Gesegentwürfe, welche nach den Absichten der Regierung an die Stelle der Kreis-, Bezirks- und Provinzialordnung vom 11. März 1850 treten sollen, schleunigst vorzulegen. — Die Kommission der 1. Kammer ist einstimmig für Annahme des Handelsvertrages mit Hannover vom 7. September c. — Die Veröffentlichung des von Preußen Namens der Zollvereinsstaaten mit Holland abgeschlossenen Handelsvertrages steht in baldiger Aussicht. — Hinsichtlich der Wiener Zollkonferenz vom 2. Januar hört man, daß außer Preußen auch die thüringischen Staaten und Braunschweig sich der Theilnahme an derselben enthalten werden. — Bei Gelegenheit des in Hannover der Nordseeflotte wegen abgehaltenen Kongresses soll sich Preußen zu Gunsten derselben geäußert haben.

Sachsen. Am 6. Dez. ist den Kammern der Staatshaushaltsetat für die Jahre 1852—54 gestellt worden. Die Einnahmen sind etatisirt: A. Nutzungen des Staatsvermögens und der Staatsanstalten: 3,226,437 Thlr.; B. Jährlicher Ertrag der Steuern und Abgaben, mit: 5,047,900 Thlr.; im Ganzen mit: 8,274,337 Thlr. Die Ausgaben dagegen mit: 8,139,592 Thlr., und überdies transitorisch mit 134,745 Thlr. Unter den als außerordentliches Staatsbudget beantragten 3,872,000 Thlrn. befindet sich unter No. 4. ein Ansatz mit 2 Millionen Thalern für den Bau einer Staatseisenbahn zwischen

Zittau und Reichenberg. Nach dem Entwurfe des Finanzgesetzes sollen die Steuern und Abgaben für die Jahre 1852, 1853 und 1854 in gleicher Höhe ausgeschrieben werden, wie solche für das Jahr 1851 erhoben worden sind.

Baiern. Von den wegen Theilnahme am pfälzischen Aufstande verurtheilten Unteroffizieren und Soldaten sind 73 theilweise, dagegen 195 gänzlich durch den König begnadigt.

Württemberg. Wie in München, so ist auch in Stuttgart ein Blatt „der Beobachter“ wegen eines heftigen Artikels über den französischen Staatsstreich konfiskirt worden. — Die Verhandlung des Becher'schen Prozesses ist nach Beendigung des Zeugenverhörs bis zum 7. Januar 1852 vertagt worden.

Baden. Die Eröffnung der Landesversammlung findet den 18. d. M. statt.

Frankfurt a. M. Das erste Bundestagsprotokoll ist nun wirklich veröffentlicht, aber offenbar sehr verschnitten. Wie erfahren aus demselben weiter nichts, als daß man beschlossen hat, zu drucken, was sich mit den früheren dahin bezüglichen Bundeschlüssen verträgt und dies ist herzlich wenig.

Hessen-Kassel. Am 10. Dez. traf Oberbürgermeister Hartwig nach dreimonatlicher Festungshaft von Spangenberg wieder in Kassel ein. Jeder äußere Empfang war untersagt; jedoch haben Hartwig's zahlreiche Verehrer ihm im Saale des Rathhauses einen Pokal überreicht, mit der Aufschrift: „Dem Märtyrer der Freiheit, Heinrich Wilhelm Hartwig, Oberbürgermeister der Residenz, nach überstandener dreimonatlicher Festungshaft, der Stadtrath und Bürgerschaft, Kassel, 10. Dezember.“

Hannover. Die dortige 2. Kammer wird sich vertagen bis der Bericht über den Zollvertrag mit Preußen in der Kommission völlig beraten sein wird.

Oldenburg. Am 11. Dez. hat der Landtag einstimmig den Beitritt Oldenburgs zum deutschen Zollvertrage genehmigt.

De s t e r r e i c h.

Fürst Metternich, welcher sich der besten Gesundheit erfreut, wird an jedem Dinstage zu Wien seine Salons für den Empfang des hohen Adels bereit halten. — Eine neue Zollordnung wird nächstens bekannt gemacht werden. — Das Gerücht vom Besuche des Königs von Neapel wiederholt sich. — Nach einer neuesten Bestimmung des Kaisers werden die Regimenter, welche vertragsmäßig im Auslande stehen, die Garnisonsorte von fünf zu fünf Jahren wechseln.

F r a n z. R e p u b l i k.

Die Blätter sind voller Nachrichten über Aufstände in den Provinzen; die allein noch erscheinenden Regierungsorgane melden von zahlreichen Truppenbewegungen nach den bedrohten Punkten. Um die Bahnhöfe zu Paris soll außerhalb der Befestigungen

eine Eisenbahn gebaut werden. Mehrere Generale sind zu Marschällen von Frankreich ernannt. — Die gesetzgebende Versammlung soll vom (durch Napoleon ernannten) Senate aus drei Kandidaten ausgewählt werden, welche vom Volke indirekt ernannt sind.

nebst dazu gehörigen Inventarium versehen worden. Da der verwaltende Arzt von jedem Honorar absieht und die Einrichtung und Verpflegung auf das möglichste Billigste erfolgt, konnte ein bei so geringer Mitteln höchst befriedigendes Resultat erzielt werden. Die geistige Pflege hat der hiesige Pastor Primarius und Superintendent Herr Kubiz zu jeder Zeit auf das Bereitwilligste geleistet.

Lausitzisches.

Görlitz, 16. Dezember. (Personalnachrichten.) Die Abgeordneten der Landgemeinden des Luckauer Kreises, die Dorfrichter Lehmann zu Schönwade, Freund zu Gollmitz, Bommel zu Buckowien haben ihr Mandat niedergelegt. Für die Gemeinde Kroffen desselben Kreises ward der Gerichtsmann K. Richter zum Dorfrichter, und an dessen Stelle der Schmied F. Gebhardt zum Gerichtsmann bestellt. — Der Forstausscher Baumann zu Kuffer ward Förster zu Neu-Cullm an Stelle des nach Neustadt in derselben Försterei Hoyerswerda versetzten Försters Schulz; der bisherige Schuladjutant zu Köbels, Theodor Rade, Collaborator und 3. Lehrer an der Stadtschule zu Muskau, der bisherige Prediger zu Hirschfeld, Dibbes Esterwerda, A. Daeschel, Pastor in Hohenbocka, (Kreis Hoyerswerda); der bisherige Kreisrichter Simon zu Lübben als Rechtsanwalt an das Appellationsgericht zu Breslau versetzt; Kaufmann C. W. Klotz zu Fürstenberg als Agent der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft bestätigt. Der kaiserlich russische Hofrath a. D., Lilesius v. Lilenau zu Leipzig, Ehrenmitglied der oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz, erhielt den Rothen Adler-Orden 4. Klasse.

Hoyerswerda, 13. Dezember. Das hiesige Wochenblatt bringt in seiner letzten Nummer den ersten Bericht des Kreisphysikus Dr. Limpf über die dortige, seit dem 1. Juli 1850 eröffnete Krankenanstalt, und zwar auf die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1850. In diesem Zeitraume wurden darin 21 Kranke behandelt, von denen 4 Personen gestorben sind. Hiervon waren 15 für Rechnung des Buder'schen Fonds verpflegt und ärztlich behandelte arme Wenden, 3 Gefellen, 2 Diensthoten und 1 Soldat; 13 männlichen, 8 weiblichen Geschlechts. An ansteckenden Krankheiten litten von den gedachten 21 nur 6 Personen. Die behandelten Krankheitsformen waren: rheumatisches Fieber bei 3, Typhus bei 1, rheumatische Augenentzündung bei 1, Metritis bei 2, modifizierte Menschenpocken bei 2, Lungenschwindsucht bei 2, chronischer Lungenkatarrh mit Asthma bei 2, Wassersucht bei 2, Syphilis bei 2, Contusion des Gesichts und Bruch der Nasenbeine bei 1, Krebsgeschwüre der Unterlippe bei 1, chronische Fußgeschwüre bei 2 Personen. Die Anstalt ist mit dem ungefähren Aufwande von 150 Thlr. eingerichtet und mit 8 Betten

Einheimisches.

Görlitz, 12. Dezember. (Sitzung vor dem Richter über Vergehen.) Richter: Kreisgerichtsrath Haberstrohm; Polizeianwalt: Hertrumpf; Berichtschreiber: Referendar Langer.

1) Die Fabrikarbeiter Julius Schäfer und Friedrich Wilhelm Voigt hieselbst sind wegen widerrechtlichen Eindringens in fremde Geschäftsräume angeklagt. Es sind beide Angeklagte durch Geständniß sowie Zeugenaussagen überführt, daß obwohl durch den Geschäftsführer Knops resp. durch den Polizeiergeant Wehnert am 6. Oktober d. J. aus der Halberstädtischen Fabrik gewiesen, sie dennoch nach ungefähr einer Stunde wieder in dieselbe zurückkehrten, so daß Knops zu ihrer Ausweisung nochmals polizeiliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Beide wurden des angeklagten Vergehens für schuldig erklärt und nach § 346. No. 1. des Strafgesetzbuches und § 335. ibid. ein Jeder zu 3 Thlr. Geldbuße, im Unvermögensfalle aber zu 2 Tagen polizeilicher Gefängnißstrafe und den Kosten verurtheilt.

2) Der Bäckermeister Christian Julius Guhl hieselbst ist angeklagt, Brot unter der polizeilichen Brottare verkauft zu haben. Durch die Aussagen der Zeugen steht fest, daß am 2. November ein Fünffüßbergroschenbrot durch den neun-jährigen Knaben der verehrl. Fleischer aus der Stube des Angeklagten ohne dessen Wissen und Einwilligung genommen und die Herbeiholung von zum Verkauf bestimmten Brot gar nicht abgewartet ward. Da der Verkauf dieses Brotes nicht nachgewiesen ist, wurde Angeklagter für nichtschuldig erklärt Brot unter der polizeilichen Brottare verkauft zu haben, und von Strafe und Kosten freigesprochen.

3) Der Gemüsehändler Ernst Gottlieb Hartmann hieselbst wurde in Folge seines Zugeständnisses nach § 16. des Jagdpolizeigesetzes vom 7. März 1850 und des § 178. der Verordnung vom 3. Januar 1849 für schuldig erklärt, bei Ausübung der Jagd den gelben Jagdschein nicht bei sich gehabt zu haben, daher mit 1 Thlr. Geldbuße ev. 24 Stunden polizeilicher Gefängnißstrafe bestraft und in die Kosten verurtheilt.

4) Der Zeugschmiedmeister Karl Schirmer hieselbst ist wegen wiederholten unbefugten Betriebes des Schlossergewerbes angeklagt. Angeklagter wurde, da er dem Bauer Kutter in Ludwigsdorf nach dessen Zeugniß das Schloß unentgeltlich gemacht und geschenkt, da er dem Lohnkutscher Lehmann hieselbst nach dessen Zeugniß keinen Thorweg beschlagen, sondern eine ganz eigenthümliche neue mechanische Verschlußart der Wagenremise durch auf Nädern und Schienen laufende Schieber angefertigt und diese Arbeit nach Artikel 4. der Bekanntmachung des Gewerberaths vom 14. Juli 1851 nicht zur ausschließlichen Arbeit der Schlosser gehört, er ferner auch laut der Rechnung nur die Auslagen an den ic. Lehmann als seinen Hauswirth liquidirt hat, des unbefugten Betriebes des Schlossergewerbes für nichtschuldig erklärt und von Strafe und Kosten freigesprochen. b) ist derselbe des unbefugten Betriebes des Gewerbes der Grobschmiede angeklagt. Er hat geständig für die hiesige Strafanstalt Mauerhammer und Spizhacken geschärft, ferner

aus Schmiedeeisen vier durchgesteckte Gitter für dieselbe gefertigt. Sein Einwand, daß er für erstere Arbeit keine Bezahlung, auch für die letzte nur die baaren Auslagen verlangen wolle, ist durch das übergebene Attest vom 12. Dezember nicht beschönigt, sondern durch die diesem Attest wiederprechende Auskunft der Direktion vom 28. Novbr., nach welcher ihm am Ende jedes Semesters Zahlung für seine Arbeit geliefert wird, widerlegt; auch ist sein fernerer Einwand, daß er durch das schleunige Bedürfnis genöthigt worden, die vier Gitter selbst zu fertigen, nicht nachgewiesen. Angeklagter wurde daher des unbefugten Betriebes des Gewerbes der Grob schmiede für schuldig erklärt und nach § 23. der Verordnung vom 9. Februar 1849 zu 10 Thlr. Geldbuße ev. 8 Tagen polizeilicher Gefängnißstrafe, endlich in die Kosten verurtheilt.

Görlitz, 15. Dez. Heute früh 9 Uhr ward im Hörsaal der ersten Klasse unseres Gymnasiums der vereinigte v. Gerßdorfsche und Gelehrtsche Schulakt durch Gesang, einen Vortrag des Herrn Conrector Dr. Struve: Welches ist das Urtheil des Lucian und anderer Gelehrten seiner Zeit über das Christenthum, und welche Stellung haben sie zu ihm eingenommen? und die Reden mehrerer Schüler gefeiert.

Görlitz, 16. Dez. Heute bereits ist der praktische Arzt Herr Dr. Kleefeld, von dessen Verhaftung wir neulich zu unserem Bedauern zu berichten hatten, aus der über ihn verhängten Untersuchungshaft entlassen worden.

Görlitz, 17. Dez. Die Spremberg-Görlitzer Chauffeebaugesellschaft wird den 29. d. M. eine außerordentliche Generalversammlung abhalten, bei welcher die Ueberlassung der Strecke von Niesky bis Spremberg an den Standesherrn v. Muskau, Prinz Friedrich der Niederlande, Königl. Hoheit, den Hauptgegenstand bilden wird. Außerdem werden Verhandlungen über eine chauffeeartige Verbindung des Endpunktes der Görlitz-Spremberger mit der Kottbus-Hoyersterwaer Staatschauffee vorgelegt werden.

Görlitz, 17. Dezember. Wenn wir wiederholt an diesem Orte Gelegenheit gehabt haben, belobigend den Eifer der einzelnen Mitglieder unserer Künstlergesellschaft anzuerkennen, dem Publikum das Mögliche zu leisten, bei einer Fülle von Arbeit, welche durch den täglichen Wechsel der Stücke bedingt wird: so hat die gestrige Vorstellung der v. Plotow'schen Oper „Martha“ wieder einen glänzenden Beweis dieses Fleißes geliefert. Unseres Wissens nach ist die ganze

Oper innerhalb 6 Tagen in Scene gesetzt und eingelebt worden, also in einer Zeit, wo man an Hoftheatern kaum mit den ersten Proben fertig werden würde. Dieser Eifer ward denn auch von dem gutbesetzten Hause durch wiederholten stürmischen, den einzelnen Leistungen wie dem ganzen lebendigen Ensemble gespendeten Beifall mit Zug und Recht gewürdigt. Das Orchester, mit dem sich der Musikdirigent Herr Schulz nun vollkommen verständigt hat, wurde nach der mit Feuer und Leben ausgeführten reizenden Ouverture mit Recht applaudirt und hat während der ganzen Darstellung bewiesen, wie es unseren Musikern in der That möglich ist, das bei viel bedeutenderen Kräften anderwärts für unmöglich Gehaltene zu leisten, wir meinen, auf einer einzigen Generalprobe den Geist des Komponisten würdig zu erfassen. Wenn wir neulich, der Sache wegen, wiederholt an den Chören Ausstellungen gemacht haben, so muß gestern die Bereitwilligkeit und Hingebung, besonders des weiblichen Theiles der Chöre, als in diesen Verhältnissen höchst gelungen bezeichnet werden. Frau Rohde (Lady Durham) und Frau Echten (Nancy) entzückten durch ihren Gesang, der um so schwieriger ist, als die Töne der ersten Rolle besonders hoch liegen, während die zweite Partie einen tiefen Alt erfordert. Am glänzendsten war Spiel und Gesang der Frau Echten namentlich in der Scene des 1. Actes, wo sie Lord Tristan (Herrn Grah) durch Tanz außer Athem brachte. Herr Fray war vortrefflich als biederer Landmann Plunkett; er hatte seine Rolle mit besonderer Liebe aufgefaßt. Es zeigt jeder Schritt, jede Bewegung wie vortheilhaft es ist, wenn der Sänger nicht bloß als Sänger spielt, sondern sich auch beim Schauspiel mit verwenden läßt. Herr Fray mußte unter stürmischem Jubel des Hauses das liebliche Vierlied wiederholen. Herr Schwarzbach (Kionel) sprach in einzelnen Scenen, namentlich wo er lebendiger wird, undeutlich, gefiel aber dennoch und ward mehrfach applaudirt. Es scheint uns nun Zeit, Herrn Schwarzbach aufzufordern, sich auch beim Schauspieler, wenn auch in untergeordneten Rollen, zu betheiligen; er wird in seinem besonderen Interesse handeln und dadurch in Aussprache und Spiel wesentlich sich verbessern. Fräulein Richter und die Herren Anton und Müller ersuchen wir sich mehr zu zeigen, um dem Publikum ihre angenehmen Erfcheinungen nicht länger vorzuenthalten. Zum Schluß wurden die Damen Rohde und Echten gerufen.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Frn. Joh. Gottlob Julius Giffler, B. u. Kaufmann allh., u. Frn. Marie Friederike Ernestine geb. von Eckhoff, S., geb. d. 4. Nov., get. d. 9. Dez., Julius Wilhelm Adolph Hermann Max. — 2) Karl Traugott Müller, Hauswarter allh., u. Frn. Johanne Rosine geb. Niemer, Zwillinge, geb. d. 5. Dez., get. d. 9. Dez., Anna Marie u. Louise Pauline. — 3) Mstr. Johann Emil Hermann Lemke, B. u. Seifenfieder allh., u. Frn. Agnes Pau-

line geb. Senff, S., geb. d. 30. Nov., get. d. 14. Dez., Carl Hermann. — 4) Johann Karl Wilhelm Dresler, Schneiderges. allh., u. Frn. Johanne Christiane geb. Ehrentraut, S., geb. d. 3. Dez., get. d. 14. Dez., Marie Linda. — 5) Friedrich Wilhelm Menzel, Schmiedeges. allh., u. Frn. Johanne Friederike geb. Wendler, S., geb. d. 4. Dez., get. d. 14. Dez., Hedwig Bianka Marie. — Christkatholische Gemeinde: Karl Moritz Friedrich, Dachdeckers allh., u. Frn. Franziska

Antonie geb. Ködler, L., geb. d. 10. Dez., get. d. 14. Dez.,
 Auguste Bertha. — In der fatholischen Gemeinde:
 1) Hrn. Nikolaus Danielewicz, Aufseher an der Königl.
 Strafanstalt allh., u. Frn. Auguste geb. Müller, S., geb. d.
 11. Nov., get. d. 7. Dez., Friedrich Wilhelm. — 2) Hrn.
 Johannes Antonius Springer, Südfrechthändl. allh., u. Frn.
 Amalie geb. Leuckert, S., geb. den 1. Dez., get. d. 9. Dez.,
 Paul Antonius Mar.

Getraut. 1) Johann Gottlieb Pöhle, Inwohn. allh.,
 u. Karoline Erdmuth Schulz, weil. Johann Georg Schulz's
 Häuslers zu Dorf Halbau, nachgel. ehel. zweite L., get. d.
 15. Dez. — 2) Johann Sigismund Rosemann, Inwohn. allh.,
 u. Agnes Karoline Bertha Wiedemann, Karl Friedrich Wiedemann's,
 Inwohn. u. Kramerers zu Ober-Zobel, jüngste L.
 erster Ehe, get. d. 15. Dez.

Gestorbene. Mstr. Johann Gottfried Schönfelder, B.
 u. Fleischer allh., gest. d. 7. Dez., alt 72 J. 6 M. 21 T. —

2) Mstr. Samuel Gottfried Schaffer, B. u. Schuhmach. allh.,
 gest. d. 6. Dez., alt 64 J. 4 M. 13 T. — 3) Fr. Anna
 Rosalie Hampel geb. Büschel, weil. Hrn. Gottlob Hampel's,
 gewes. Königl. Pr. Feldwebels, auch B. u. Lithographen allh.,
 Wittwe, gest. d. 8. Dez., alt 62 J. 1 M. 19 T. — 4) Hr.
 Johann August Ransch, Aufseher an der Königl. Strafanstalt
 allh., gest. d. 10. Dez., alt 48 J. 4 M. 14 T. — 5) Fried-
 rich Wilhelm Grande's, Schneiderges. allh., u. Frn. Henri-
 ette Louise geb. Erner, S., Friedrich Mar Iswald Magnus,
 gest. d. 10. Dez., alt 26 T. — 6) Johann Georg Friedland,
 gewes. herrschaftl. Kutscher allh., gest. d. 12. Dez., alt 69 J.
 1 M. 4 T. — 7) Hr. Johann Samuel Göthlich, B. u. Uhr-
 macher allh., gest. d. 11. Dez., alt 57 J. 9 M. 27 T. —
 8) Fr. Marie Elisabeth Hartmann geb. Köffel, Mstr. Johann
 Gottfried Hartmann's, B. u. Stadtgartenbes. allh., Ehe-
 gattin, gest. d. 11. Dez., alt 33 J. 11 M. 29 T. — 9) Eva
 geb. Christoph, gest. d. 12. Dez., alt 76 J. 1 M.

Publikationsblatt.

[7307]

Diebstahls-Anzeige.

In der Nacht vom 5. zum 6. d. M. sind aus einer hiesigen Privat-Wohnung folgende Gegenstände entwendet worden: 1) ein Pelzrock von dunkelbraunem Tuch, mit Krimmer gefüttert und Krimmer-Kragen; 2) ein blauer Tuchburnus mit schwarzem Sammetragen; 3) ein Paar Stiefeln; 4) eine schwarz und weißgefästelte seidene Weste; 5) zwei schwarzseidene Halstücher; 6) eine silberne Taschenuhr; 7) eine braune Schnupftabaksdose; 8) ein Frauenoberrock von Mouffelin mit einem Portemonnaie und einem Schlüssel; 9) eine schwarze Tibet-Kutte; 10) eine gelbe gefästelte Leinwandshürze; 11) ein Paar schwarzleberne Hausschuhe mit Pelz gefüttert; 12) ein brauner Lama-Frauen-Oberrock; 13) eine schwarzseidene Kutte; 14) ein wollenes schwarz und rothfarvirtes Kleid; 15) ein dunkelgrüner Schlafrock mit Hornknöpfen; 16) eine blaugedruckte Shürze; 17) mehrere bunte Schnupstücher; 18) mehrere Paare wollene Halbstrümpfe; 19) ein Tabaksbeutel in Perlen genäht, mit Varinas-Tabak gefüllt; 20) ein Petschaft, gez. H. S.; 21) zwei Schlösser. Vor dem Ankauf dieser Sachen wird gewarnt und dem Entdecker des Thäters 5 Thlr. Prämie zugesichert.

Görlitz, den 17. Dezember 1851.

Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[7263]

Daß auf dem Holzhofe bei Hennersdorf 141½ Klaftern kiefernes Stockholz, à 2 Thlr. 25 Sgr., zum freien Verkauf an hiesige Einwohner gestellt worden sind, und die Lösung bei der Stadthauptkasse vom 19. d. M. ab erfolgen kann, wird hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 16. Dezember 1851.

Die städtische Forst-Deputation.

[7280]

Stockholzverkauf.

Daß auf nachstehenden Revieren der Communalhaide:

1) auf Brandrevier

a) im Garbedistrikt 433 Klaftern, à 1 Thlr. 16 Sgr.,

b) im Teschnerdistrikt 29½ Klaftern, à 1 Thlr. 16 Sgr.,

c) im Weisedistrikt 84 Klaftern, à 1 Thlr. 11 Sgr.;

2) auf Neuhammerrevier, Abendseite, im Grilbistrikt 161 Klaftern, à 1 Thlr. 16 Sgr.,

sämmtlich kiefernes Stockholz, zum freien Verkauf gestellt werden, wird hierdurch bekannt gemacht. Der Verkauf beginnt

a) auf dem Brandrevier zunächst im Schlage des Garbedistrikts am 26. d. M. gegen Baarzahlung an den dort angestellten Verkäufer Häusler Mattheus,

b) auf Neuhammerrevier am 26. d. M. gegen Baarzahlung an den dort angestellten Verkäufer Brettmüller Würzburg.

Görlitz, den 17. Dezember 1851.

Die städtische Forst-Deputation.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderaths:

Freitag, den 19. Dezember c., Nachmittags 4 Uhr.

Vorlagen: Bürgerrechtsverleihungen, — Bewachung der Gasthofsgebäude in Kohlsfurth, — Zahlung der Provinziallandtags-Kosten, — Anlegung eines Kellers bei der Reiß-Insel, — Verkauf eines

Grundstückes auf dem Hütterberg bei Kohlsurth, — Uebernahme des Ausfalls an Mundverpflegungs-
gelbern auf die Kammereikasse, — Nachbewilligung von Holz und Torf an die Kleinfinderbewahran-
stalt, — mehrere Gesuche. Der Vorsiehende.

[7222] 800 Thlr. sind gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen. Das Nähere ist bei dem Ren-
danten der städtischen Sparkasse zu erfragen.

[7230] **B e k a n n t m a c h u n g,**

den Geschäftsbetrieb bei dem Königl. Kreis-Gericht im Jahre 1852 betreffend.

1. Dirigent der II. Abtheilung des hiesigen Kreis-Gerichts für Nachlaß-, Vormundschafts- und
Hypotheken-Sachen ist der Herr Kreis-Gerichts-Rath Mosig, und werden daher die von
dieser Abtheilung ergehenden Verfügungen von ihm unterzeichnet.

Gesuche um Abordnung einer Deputation zur Aufnahme von letztwilligen Verordnungen
außerhalb der Stadt Görlitz, sind bei ihm anzubringen.

2. Kommissarius zur Aufnahme der Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit ist Herr Kreisrichter
Gärtner. Derselbe wird täglich von 9 bis 12 Uhr auf dem Gerichtshause anwesend sein;
er ist auch ein für allemal ermächtigt, letztwillige Verordnungen in der Stadt Görlitz auf-
zunehmen.

3. Einzelrichter für Bagatell- und Injurien-Sachen ist Herr Kreisrichter Baier, desgleichen

4. Einzelrichter für Uebertretungen und Untersuchungsrichter Herr Kreis-Gerichts-Rath Haber-
strohm,

5. Gerichtstags-Kommissarius für Raufsch und Rothwasser Herr Kreisrichter Bod,

6. Forstrichter und Forstpolizei-Richter Herr Kreis-Gerichts-Rath Paul.

7. Depositarien sind:

Herr Kreis-Gerichts-Rath Pflesser,

= Kanzlei-Direktor Dittrich,

= Rendant Schönborn.

Nur an diese drei Personen zugleich, und gegen ihre gemeinschaftliche Quittung, können
gültige Einzahlungen und Ablieferungen zum kreisgerichtlichen Deposittum erfolgen.

Depositortag wird am Donnerstage jeder Woche abgehalten.

Görlitz, den 11. Dezember 1851.

Direktorium des Königl. Kreis-Gerichts.

[7210] **Nothwendiger Verkauf beim Kreisgericht zu Görlitz.**

Die dem Karl Gottlieb Spenke gehörige Mühlennahrung No. 15. in Klein-Neundorf, welche
nach der mit dem Hypothekenscheine im III. Bureau einzusehenden Taxe auf 2075 Thlr. abgeschätzt ist,
soll am 16. März 1852, von 11 Uhr Vormittags ab, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.
Zu diesem Termine wird der Gedingemann Johann Christoph Sonntag oder dessen Erben bei Ver-
meidung der Präclusion vorgeladen.

[7251] **Diebstahls-Anzeige.**

Am 13. d. M. in den Abendstunden sind dem Diensthnecht Lachmann, welcher sich im Dienst
bei dem Bauergutsbesitzer Witschel in Hennersdorf befindet, folgende Gegenstände gestohlen worden:

1) ein mit braunen Köper überzogener Pelz, 2) ein dunkelblauer Tuchrock mit beinernen Knöpfen,
3) ein Paar schwarze kalblederne Hosen, vor deren Ankauf hiermit gewarnt wird.

Hennersdorf, den 17. Dezember 1851.

Schulze, Ortsrichter.

[7260] **A u k t i o n.**

Freitag, den 19. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll Petersstraße No. 321. neben dem
Laden des Tuchfabrikanten Herrn C. Blachmann, wegen Auflösung eines Geschäfts, eine bedeutende
Partie div. Galanterie- und Lederwaaren, als: Briefstaschen, Zigarren-Etuis, Geldbörsen,
Schreibzeuge, Eau de Cologne, Seifen, ganz feine Schnupftabaksdosen, Porzellan- und
Alabaster-Nippfachen u. dgl. m., meistbietend verkauft werden. Um den Absatz dieser Artikel, statt
eines Ausverkaufs, schleuniger zu bewirken, ist ein geringer Angebotspreis für jeden Gegenstand bestimmt.

Gürthler, Aukt.

[7288] **Auktion.** Montag, den 22. d., von 9 Uhr ab, sollen Züdengasse No. 257. zuerst eine Partie
Chemisets und Kravatten für Damen, Schlipse und Westen für Herren und andere Sachen, demnächst
eine Partie Roth- und Weiß-Wein, Rum und Zigarren versteigert werden. Gürthler, Aukt.

[7211]

S t e d b r i e f.

Amalie Auguste Weiße, Dienstmädchen aus Schwerta, 15 Jahr alt, hat am heutigem Tage heimlich ihren Dienst allhier verlassen und ist dringend verdächtig, kurz vor ihrer Entfernung einen bedeutenden Gelddiebstahl verübt zu haben.

Unter dem entwendeten Gelde befinden sich unter anderen Sorten auch 6 Stück Zweithalerstücke und eine Rolle Zwanzigkreuzer, im Betrage von 10 Thalern, auch einige Goldstücke.

Die Weiße, deren Signalement nicht näher angegeben werden kann, als daß sie blonde Haare hatte, trug bei ihrer Entfernung ein kurzärmliches Kleid, doch hat sie auch ein schwarzes ihr gehöriges Kleid mitgenommen.

Alle Polizei- und Militärbehörden werden ersucht, bei dem Betreffen der Weiße dieselbe sofort zu arretiren und an uns abzuliefern.

Zittau, den 15. Dezember 1851.

Der Stadtrath.

Redaktion des Publikationsblattes: Gustav Köhler.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[7300] 50, 75, 100, 150 Thl. werden gegen pupillarische Sicherheit erbeten durch den Kommissionsagent **Stiller**, Vorderhandwerk No. 399.

[7281] Die vielfachen Offerten von billigen Materialwaaren veranlassen mich zu der Erklärung, dass ich für diese Waaren, ohne besondere Bekanntmachung, stets den billigsten Preis, der von Jemand offerirt wird, berechnen werde. Ich verkaufe sonach jetzt Zucker in Broden von $4\frac{3}{4}$ Sgr. an, in einzelnen Pfunden von 5 Sgr. an, ebenso gestossenen Melis à 5 Sgr., neue 51r grosse Rosinen à $3\frac{3}{4}$ Sgr., 1850r à 3 und $3\frac{3}{4}$ Sgr., kleine Rosinen à $3\frac{3}{4}$ Sgr. u. s. w.

A. Struve.

[7278] Neue Rosinen und Korinthen in großer und schöner Frucht, sowie gestossenen und ganzen Backzucker, große Mandeln, sowie andere feine Gewürze offerirt zu den billigsten Preisen

Louis Boas,

Weberstraßen- und Bäckergraben-Gaße No. 39.

[7247] Daß mein Lager fertiger Wattröcke und Steppdecken in Baumwolle und Waldwolle und neuen modernen Stoffen vollständig assortirt ist, und bei bekannter sauberer und dauerhafter Arbeit die möglichst billigsten Preise gestellt, sowie daß derartige Bestellungen jederzeit und baldigst ausgeführt werden, zeigt, sich hiermit bestens empfehlend, an

Agnes Würfel am Obermarkt.

[7246] Ganz hochgelbe Kanarienhähchen, schön schlagend, jung und stark, sind zu verkaufen. Wo? sagt der Klempnermeister Hr. Stolle in der Steinstraße.

M. Wieruszowski, Obermarkt No. 24.,

verkauft eine Partie reeller geschmackvoller Kleider- und Mäntelstoffe, sowie Umschlagetücher und Double-Shawls, seidene echtfarbige Taschentücher, desgleichen Taffet-Tücher zu bedeutend herabgesetzten Preisen, und empfiehlt gleichzeitig Weben-Feinwand, weiße und couleurte Taschentücher in reiner Feinwand zu Fabrikpreisen.

[7306]

Heinrich Cubeus,

Obermarkt- und Breitestrassen-Ecke,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste sein auf's Reichhaltigste assortirte

Eisen-, Messing- u. Kurzwaaren- Lager

zur geneigtesten Beachtung und erlaubt sich nur auf einige Artikel besonders aufmerksam zu machen, als:

Messer, Tischmesser in 80 verschiedenen Sorten, das Duzend von 20 Sgr. bis 9 Thlr., Tranchir-, Dessert-, Schlacht-, Küchen-, Schnitt-, Kuchen-, fac. Obst-, Spargel-, Feder-, Rastir- und Taschenmesser;

Scheeren, feine und ordinäre Damenscheeren jeder Art, Lampen-, Nagel-, Papier- und Schneidescheeren;

Nähnadeln in allen gangbaren Sorten und Nummern, von den feinsten englischen bis zu den ordinären herab;

Leuchter von Bronze, Messing und Gußeisen, sowie auch plattirte und lackirte Leuchter in verschiedenen Farben;

Messingwaaren, als: Plattglocken, Mörser, Tulleisen, Wachsstockscheeren;

Lackirwaaren, als: Kaffeebretter, Zuckerdosen, Lichtscheerteller, Sparsbüchsen, Wachsstockbüchsen, Fruchtkörbchen, Federkästchen &c.;

Löffel, Thee-, Speise- und Gemüselöffel, Suppen- und Punschellen in Neusilber und Komposition;

Eau de Cologne, beste Qualität, von J. M. Farina;

Wachsstöcke, Wachs- und Stearinlichter;

Pulsnitzer Pfefferkuchen in ganz vorzüglicher Güte;

Strickgarne in Baumwolle, Bigogne, Bigogne-Estremadura, in besten Qualitäten;

Schlittschuhe mit und ohne Riemen, in größter Auswahl.

[7235]

Erste Beilage zu No. 149. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 18. Dezember 1851.

**Thermometer und Barometer, Zündmaschinen und Gesundheits-
Räucher-Lämpchen,
Alkoholometer, Saccharometer, Bier-, Lauge-, Essig- und dergleichen Flüssigkeits-
Waagen, sowie
physikalische, mathematische, chirurgische und thierärztliche In-
strumente** aller Art offerirt

[7227]

Würfel am Obermarkt.

L. Henneberg unter den Hirschläuben

[6741]

empfehl't zum bevorstehenden Feste sein Lager von feinsten

Lederwaaren,

als: Briefmappen mit und ohne Verschluss, Necessaires für Damen und Herren, Brief- und Cigarrentaschen, Portemonnaies, Albums, Stammbücher, Damen-, Reise- und Geldtaschen ic.;

Holz- und Steinpappwaaren,

als: Tabak- und Cigarren-, Spiel-, Thee-, Arbeits- und Handschuhkästchen mit Stahl- und Schlüsselschränken, Kartenpressen, Schachbretter-Figuren und Konsols ic.;

Bronce-, Eisenguss- und Porzellanwaaren,

als: Schreib- und Feuerzeuge, Cigarren-, Uhr-, Flacon- und Bouquethalter, Lichtschirme, Leuchter, Aschbecher, Gas- und Nachtlampen, Briefdrücker ic.;

Schreib- und Zeichen-Materialien,

als: Fournituren, Briefbogen mit Biquetten, Oblaten, Reiszzeuge, Tischkasten, Bilderbogen, Zeichen-Vorlegeblätter, Schreibebücher ic.;

Parfümerien,

als: Eau de Cologne, div. feine Seifen, Parfüme, Haaröle, Pommaden, Räucher-Essenz ic.;

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Bapeterien und Curuspapiere,

wie auch alle anderen Sorten Briefpapiere, desgleichen Koverts in allen Größen, farbigen Siegellack und Oblaten, Schreibebücher in allen Gattungen, sowie alle übrigen Schreibmaterialien empfehl't in sehr reichhaltiger schöner Auswahl

August Schlenrich,

[7221]

Brüderstraße No. 17.

[7224] Zur gütigen Beachtung empfehle ich hiermit mein reichhaltiges Lager aller Arten

Brillen und Lognetten in Gold, Silber, Schildkrot,

Perlmutter, Neusilber, Horn und Stahl, wovon ich nur das anerkannt Beste führe und nach den gesammelten reichen Erfahrungen und größter Voracht die dem Auge zuträglichsten Gläser ermittle.

Würfel am Obermarkt.

[7233] Als etwas Neues zu Weihnachtsgeschenken: Wachsstöcke in den preuß. Nationalfarben, sowie eine große Auswahl in Wachswaaren, Stearinkerzen und billigen Toilettenseifen empfehl't

C. A. Gunte, Petersstraße No. 318.

[7217] Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich dem Publikum von nah und fern zu gütigen zahlreichen Aufträgen zu Striezeln zu den bekannten verschiedenen Sorten und Preisen und in der dadurch bedingten Güte die Bäckerei von Friedrich Bauer am Obermarkt.

Die neue Spielwaaren-Ausstellung von Ch. Graser

(Eingang der Brüderstraße und Obermarkt, gegenüber Herrn Kürschnermeister Schmelzer)

[7236]

empfiehlt zu den billigsten Preisen:

200 verschiedene Spielsachen in Schachteln, von Papiermachee und Holz, 100 verschiedene Sachen zum Fahren und viele klingende Gegenstände, Laterna magica von 10 Sgr. bis 4 Thlr., als Zimmerverzietungen: Thiere von Papiermachee, groß und klein, sowie noch scherzhafte Gegenstände für Herren und Damen in großer Auswahl und zu den billigsten festen Preisen.

[7240] Zum bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsfeste empfehle ich ganz echten guten Jamaica-Rum alten Lagers, die Flasche zu 10 bis 25 Sgr. F. A. Dertel am Frauenthor.

[7214] Blechschilder in jeder Größe fertigt

G. Schirach, No. 149.

[7241]

Für alle an hohlen Zähnen Leidende.

Neuer vortrefflicher, praktischer und billiger Zahnkitt,

in Etui mit beigepackter genauer Anweisung zum Gebrauch à 7½ Sgr.

Mittelt dieses neuen, durchaus unschädlichen Mittels kann man jeden schadhaften und hohlen Zahn auf die leichteste Weise dauerhaft auskitten, so dass derselbe gleich anderen gesunden Zähnen vollkommen tauglich wieder wird.

Die durch Zutritt von Luft und Speisen öfters entstehenden Zahnschmerzen, sowie der von schadhaften Zähnen kommende übelriechende Athem werden dadurch gänzlich beseitigt.

Zu haben bei

F. A. Oertel am Frauenthor.

[7212] Zu dem bevorstehenden Feste empfiehlt Backzucker, Rosinen, Mandeln, Zitronen, Zitronat, Reis etc. zu der Qualität entsprechenden billigsten Preisen

Julius Lympius, Demianiplatz.

[7216] Puppenköpfe und -Leiber unter dem Fabrikpreise, Uhrketten von 1 Sgr. bis 1 Thlr., Busen- und Gürtelnadeln von 1 Sgr. bis 1 Thlr., Vogelbauer von 15 Sgr. bis 2 Thlr., Spielsachen und viele andere Gegenstände sind zu ganz billigen Preisen in meinem Laden, Obermarkt No. 134., zu haben. **Ch. Graser.**

[7239] Feinste Stearin-Venus-Kerzen, Wagen- und Laternen-Lichter, wie auch schön brennendes gezogenes Wachs empfiehlt zu geneigtem Bedarf billigt **F. A. Dertel** am Frauenthor.

[7213] Eine alte Drehorgel steht billig zu verkaufen bei

G. Schirach, No. 149.

[7228]

Brückenwaagen

in allen Größen, dauerhaft und genau gearbeitet, sind vorrätzig beim

Mechanikus **Würfel** am Obermarkt.

[7215] Puppenleiber aller Arten, sehr schöne Haar-, Porzellan-, Papp-, Holz- und Kompositions-Puppenköpfe sind in größter Auswahl und möglichst billig zu haben in der Spielwaaren-Ausstellung bei

Julius Finster, Brüderstraße No. 139.

Die Goldleisten-Fabrik in Berlin von

[7159]

Theodor Jahn,

Markgrafenstraße No. 69.,

empfehl't ihr Lager von stets vorräthigen Spiegel- und Bilderleisten, von den kleinsten bis zu den größten Breiten, zu solidem Fabrikpreise.

[7208] Eine neue Sendung frischer mess. Zitronen empfing und empfehl't, 100 Stück zu 2³/₄ Thlr.,
die Delikateßen- u. Weinhandlung v. **A. S. Herden.**

[7201] Ganz frisch gefüllter Schweinskopf ist stets zu haben bei

C. Prasse, Wurstfabrikant am Untermarkt.

[7151] Pfundhesen von **H. W. Dursthoff** in Dresden hat alleiniges Lager und täglich frisch

A d. K r a u s e.

[7162] Zum bevorstehenden Feste empfehle ich:

schöne neue große Rosinen und Korinthen,

große süße und bittere Mandeln,

mehrere Sorten Melis, Rastnade und Farin,

alle Arten feine Gewürze und guten feinschmeckenden gebrannten Kaffee, wie alle anderen Kolonialwaaren zu angemessenen billigsten Preisen, und bin überzeugt, daß sich keiner meiner werthen Kunden resp. Käufer unbesriedigt finden wird.

F. A. Oertel am Frauenthor.

[7177]

Zum bevorstehenden Feste

empfehle ich gute Rosinen, Mandeln und Zucker sehr billig, sowie billige, aber gute Sardellen.

Wilhelm Mitscher, Obermarkt No. 133a.

[7163] Zum Ausschmücken und Behängen der Christbäume empfehl't ganz niedliche Figuren von gegossenem Zucker im Einzelnen als auch nach dem Pfunde billigt

F. A. Oertel am Frauenthor.

Desgleichen kann auch der Obige mit einer ganz guten Waare von **Fisch-Pfefferkuchen** dienen.

[7068]

Preß-Hesen

erhalte ich in bester Dualität täglich frisch, und empfehle ich dieselben zur geneigten Abnahme.

C. G. Zwahr am Obermarkt.

[7179] Im Laufe dieser Woche wird mein Lager in brillantirter Zephir-, Moos- und allen Tapifferie-Wollen wieder vollständig sortirt sein.

Wilhelm Mitscher, Obermarkt No. 133a.

[7152] Neue diesjährige große und kleine Rosinen, Zitronat, extrafeinen indischen Compens-Zucker, sowie andere Backwaaren in so billigem Preise, als derselbe bei reeller Bedienung und direkter Beziehung zu stellen nur möglich ist, feines Waizen-Dauermehl, wirklich echten alten feinsten braunen Jamaica-Rum, desgleichen Arac de Batavia, alten rothen und weißen Landwein empfehl't zu bevorstehendem Feste

A d. K r a u s e.

[7128] Auf den Wunsch mehrerer meiner geehrten Kunden in und um Görlitz habe ich die von mir erfundene **Zahn-Tinctur** Herrn Apotheker **Mitscher** in Görlitz am Obermarkt in Kommission gegeben, welcher dieselbe gleich mir und der Marien-Apotheke hier selbst das Fläschchen zu 10 Sgr. verkaufen wird; ich bitte daher im Falle des Bedarfs bei Herrn Mitscher fleißig einzusprechen.

F. W. Merg, prakt. Wund- und Zahnarzt,
Landhausgäßchen No. 1. in Dresden.

Franz Xaver Himer,

gegenüber dem

Gasthaus „zum Hirsch“,

[7108]

Neissstrasse No. 354.,

erlaubt sich zu bevorstehendem Feste sein auf das Sorgfältigste assortirte Lager von **Band-, Galanterie-, Kurz- und Modewaaren, Porzellan und Steingut**, unter Zusicherung der solidesten Bedienung, zu empfehlen, und darunter theils wegen neuesten Zusendungen, theils als besonders vortheilhaft wegen Qualität und Preis, nachstehende Artikel hervorzuheben:

Eau de Cologne von J. M. Farina, gegenüber dem Jülich-Platz (ohne Nummer), auch altes echtes Kölnisches Wasser von Gramer & Co., die Flasche zu 7½ Sgr., um damit zu räumen, weil ich künftig nur obiges bestes Fabrikat führen werde;

Nähnadeln, die drei besten Qualitäten in allen Nummern, sowie nur alle möglichen Sorten Nadeln, die gebraucht werden;

Wollwaaren, als: Damen- und Kinderjacken, Röcke, Shawls, Handschuhe, Unterjacken und Beinkleider in Wolle, Bigogne und Baumwolle;

Lederwaaren, als: Damentaschen, Cigarren-Stuis, Portemonnaies, Briestaschen u. u., in den besten Sorten;

Gummiwaaren, darunter vorzüglich Träger und amerikanische Schuhe, Gummiringe;

Messerwaaren, als: Taschen-, Tisch-, Tranchir-, Dessert-, Feder-, Kassar-, Kuchen-, Messer und Gabeln, von den besten Arbeitern;

Lampen und lackirte Waaren, Kaffeebreter, Leuchter, Zuckerdosen, Spaarbüchsen u. u.;

Strickgarne, die besten deutschen und englischen, in Wolle, Bigogne und Baumwolle, letztere auch roh, darunter die beliebte Stremadura im besten Gewicht;

Parfümerien und Seifen, die beliebtesten Sachen von den Herren Treu & Nuglisch und Friedr. Jung & Co.;

Scheeren, von den feinsten Stickscheeren bis zu den größten Zuschneidescheeren ein sehr reiches Sortiment, darunter auch Nagel- und Lampenscheeren;

Blumen, feine französische, sowie feinste deutsche Ball-, Hut- und Haubenblumen.

Den zweiten Transport echten	franz. Estragon=Essige,
frischen großkörnigen Sa-	div. französische, englische und
viar aus Warschau,	Düsseldorfer Mostriche,
Sträß. Gänseleber=Pastete,	div. englische Saucen,
frische und getrocknete franz.	engl. Senf in Blasen,
Trüffeln,	feinste Becco=Thees,
pommersche Gänsebrüste,	do. grüne Thees,
echte Salami,	do. Vanille,
echte Braunsch. Cervelatwurst,	div. Sorten Chokoladen aus
vom herz. Hoflieferant,	der Fabrik von Jordan
Gothaer Cervelatwurst,	u. Limaens,
Schömberger Knackwürstchen,	frische Trauben=Rosinen,
Hamburger Rauchfleisch, roh	do. Krackmandeln à la prin-
und gekocht,	cesse et à la dame,
Holsteiner Schinken,	do. Smyrnaer Feigen,
forcirten Schweinskopf,	do. Sultan=Rosinen,
Sardines à l'huile,	nene Cibeben und Korinthen,
engl. Mixed=Pickles, Piccalilly	neuen Gemueser Zitronat,
und Cayenne=Pepper,	die beliebten engl. Konfituren
Elbinger Rennaugen,	Rocks und Drops, sowie
Kräuter=Anchovis,	die cand. Orangen,
mar. Mal,	nene Paranüsse,
Chester Käse,	nene Zellernüsse,
Stilton=Käse,	Alex. Datteln,
besten Emmenthaler Schweizer=	frische Maronen,
käse,	do. eingelegte Ananas,
besten grünen Kräuterkäse,	Münchener Stearin= u. Pots-
do. holländischen Käse,	damer Margarinkerzen in
do. ital. Parmesankäse,	allen Packungen,
französische eingelegte Früchte	div. feinste Kaffees, Mocca &c.,
in Gläsern,	feinsten Karol. Reis,
franz. feinste Capern,	feinste Sardellen und
	nene holländische Heringe

[7207]

empfiehlt zum bevorstehenden Feste zu den billigsten Preisen

die Delikateßen- u. Weinhandlung v. M. F. Herden.

[7225] **Theaterperspektive und Fernröhre,**
 ganz vorzüglich, elegant, in großer Auswahl und sehr billig bei **Würfel am Obermarkt.**

[7069] **Die**
Dauermehl-Niederlage der Mührädler Fabrik
 bei Herrn **C. G. Zwahr** in **Görlitz**
 ist von uns zu dem bevorstehenden Feste auf das Beste assortirt worden und empfehlen wir unser anerkannt gutes Fabrikat durch Herrn Zwahr zur geneigten Abnahme, versichern bei streng reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise.
 Mührädler, im Dezember 1851. Die Mühlen-Verwaltung.

[7074] **Große Weihnachts-Ausstellung**
 v o n
Theodor Gericke.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich auch in diesem Jahre die Ausstellung im Hause No. 40., Weberstraße eine Treppe hoch, eröffnet, und empfehle ich eine große Auswahl von Traganth-, Liqueur-, Chokoladen- u. Marzipan-Figuren ic., gefüllten Königsberger Marzipan, sowie diverse Christbaumsachen in verschiedener Auswahl.

Zugleich empfehle ich mein großes Lager von allen Sorten Pfeffertuchen, und zwar: Thorer, Basler, Braunschweiger, Nürnberger, Strasburger, Französischen Macaronen, sowie verschiedene Sorten Gewürz- und Fischtuchen, zu billigen Preisen.

Theodor Gericke, Weberstraße No. 40.

[7180] Um die Anschaffung von Strümpfen für die ärmere Klasse zu befördern, habe ich die Preise einiger Partien baumwollener und wollener Strickgarne zu bedeutend billigeren Preisen bis nach Weihnachten festgestellt.

Wilhelm Mitscher, Obermarkt No. 133a.

[7178] Rohe und gebleichte Bigogne-Estremadura-Wolle, 6 Draht und richtig Gewicht, zu nochmals herabgesetzten Preisen bei **Wilhelm Mitscher, Obermarkt No. 133a.**

[7209] **Feine Spirituosen, als: alten Cognac, Jamaica-Rum, Arac de Goa und de Batavia, Schweizer Absynth, Baseler Kirschwasser, echten Marasquino, Düffeldorfer Bunsch-Essenz von dem Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs, desgl. geringere Sorte, feinste französische und Berliner Liqueure, Eau de fleur d'Orange (Orangenwasser) und Eau de Cologne empfiehlt zu den billigsten Preisen**

die Delikatessen- u. Weinhandlung v. A. F. Herden.

Reißzeuge, Zirkel und Reißfedern, feine Fabrikarbeit und fein abgezogen, Mikroskope, große achromatische und einfache, Loupen, Fadenzähler und Panoramagläser,

Goldwaagen, Getreidewaagen, Busenstreifen-Pressen
 empfiehlt

Würfel am Obermarkt.

[7244] Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste habe ich mein Lager in Porzellan-, Glas- und Steingut-Waaren sowohl in feinen als ordinären Gegenständen aufs Beste sortirt, und empfiehlt dieselben zu geneigter Abnahme

die Glashandlung Weberstraße No. 356.

E. Bänisch.

[7249] Backzucker, à Pfd. 5 Sgr., empfiehlt

C. S. Franz.

[7219] Ganz gute böhmische gebackene Pflaumen verkauft, um zu räumen, die Meze um 10 Sgr., Theurich vor dem Reichenbacherthor.

[7242]



Nicht zu übersehen!



Ich mache einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit bekannt, daß ich zu dem herannahenden hohen Weihnachtsfeste mit einer Auswahl guter und gangbarer Taschenuhren versehen bin. Unter ihnen befinden sich viele, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen würden. Dieselben bestehen in ein-, zwei- und dreigehäufigen, darunter auch einige gute silberne Repetiruhren; desgleichen befindet sich unter ihnen eine kleine feine, ganz gute goldene Repetiruhr, wie in solcher Güte und Bauart wenige vorhanden sind. Auch bemerke ich noch, daß bei mir eine Auswahl von guten Schwarzwälder Wanduhren zu haben ist; darunter befinden sich große und kleine Rahmuhren und noch einige andere gut gebaute Stuhuhren mit Repetirwerk und halbem Stundenschlag. Sämmtliche Waaren empfehle ich zur gütigen Abnahme und werde die möglichst billigsten Preise stellen, wie sie noch nie dagewesen sind.

Uhrenhändler Haupt, Nonnengasse No. 76.

[7231] Für die außergewöhnlichen vortrefflichen Wirkungen der

Rheumatismus-Platten-Ketten von W. Reinhold in Dresden,

worauf in Görlitz Herr F. A. Dertel am Frauenthore Bestellungen annimmt, spricht außer der großen Zahl darüber eingegangener Zeugnisse folgendes gerichtlich bestätigte Attest:

Seit länger als einem Jahre an der Gicht leidend, mußte ich beständig das Bett hüten, da ich vor Schmerzen kein Glied rühren konnte. In dieser qualvollen Lage ließ ich beim Hrn. Buchhändler Gustav Rehr in Kreuznach eine Platten-Kette von Reinhold in Dresden kaufen und ließ selbige nach Vorschrift anlegen (denn selbst anzulegen war ich nicht im Stande). Mit Dank gegen Gott kann ich bekennen, daß ich nach kurzem Tragen dieser Kette Linderung meiner Schmerzen verspürte, daß ich bald darauf mein Schmerzlager, auf dem ich, wie gesagt, über ein Jahr angeketet war, verlassen konnte, und daß ich nach 14tägigem Tragen der Kette wieder die Kirche besuchen konnte, und seitdem (es ist beinahe ein Jahr her) von allen Gichtschmerzen befreit bin.

Bad Kreuznach, am 2. April 1851.

Margarethe Dietz.

[7218] Eine bedeutende Quantität Otterköpfschen, auf Lederzeug zu nähen, hat wieder aus Stettin erhalten und verkauft selbige zu billigen Preisen

Theurich, Riemeister am Demianiplatz.

[7232]

Pariser Zahnperlen, sicheres Mittel, Kindern das Zähnen außerordentlich zu erleichtern. Das Stui. 1 Thlr. F. A. Dertel am Frauenthore.

Die Glashandlung Weberstraße No. 356.

empfehlte in bedeutender Auswahl fertige Spiegel und Spiegelgläser, Kronleuchter in Messing-Gestell und feinsten Glasdecoration zu geneigter Abnahme.

[7245]

E. Bänisch.

[7248] Italienschen Hanf, sowie Tafelschwämme empfing und empfiehlt

C. S. Franz.

Von den rühmlichst bekannten Stollwerk'schen Brust-Caramellen,

[7009] deren treffliche Wirkung sich ganz besonders gegen Heiserkeit, Halsweh und selbst bei schmerzhaftem Auswurf ununterbrochen als ein probates Hausmittel bewährt und die ihre wohlthunende Kraft dadurch äußern, daß sie für die Leidenden bei ihrem angenehmen aromatischen Geschmack ein linderndes Mittel bilden, hat der Herr Fabrikant und Hoflieferant **J. Stollwerk** in Köln ein Depot bei mir errichtet, und ich halte mich mit erwähnten Brustbonbons, welche à 4 Sgr. per Packet verkauft werden, bei Bedarf zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Görlitz, im Dez. 1851. **A. F. Herden.**

[6735] Hiermit mache ich ergebenst bekannt, daß ich meine **Spielwaaren-Ausstellung** eröffnet habe, und bitte um gütigen Zuspruch.
Julius Finster, Brüderstraße No. 139.

[6883] Unterzeichneter empfiehlt sich zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit der größten Auswahl seiner und ordinärer Toiletten, Briestaschen, Portemonnaies, Cigarrentaschen, Schultaschen, Bilderbüchern, Bilder-A-B-C's, gepreßter und bunter Papiere, Bilderbogen, weißer und bunter Briesspapiere, Visiten-, Tauf-, Verlobungs-, Neujahrs- und Gratulationskarten ic. ic.

S. Bühne, Brüderstraße No. 13.

[7038] **Preßhefen,** in vorzüglicher Güte und täglich frisch, sind billigst abzulassen bei **C. B. Gerste, Petersstraße No. 313. in Görlitz.**

[7085] In No. 387. auf dem Hinterhandwerk stehen wieder eine Partie in Kirschbaum- und Birkenholz gut gearbeitete Möbels, als: Schreibsekretäre, Schreibpulte, Wäsch- und Kleidersekretäre, Servanten, Kommoden, Sopha's und Nähstische, zu den billigsten Preisen vorräthlg.

[7204] Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß zum bevorstehenden Weihnachtsfeste Bestellungen auf die verschiedensten Sorten Striezel auf's Beste und Billigste ausgeführt werden. Auch sind am heiligen Abend und die vorhergehenden Tage Striezel verschiedener Auswahl zu haben in der Bäckerei von
August Beier,
Obermarkt No. 97., neben dem Preussischen Hof.

Zweite Beilage zu No. 149. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 18. Dezember 1851.

[7255]



Ausverkauf



sämmtlicher Spielwaaren.

Wegen Mangel an Raum verkaufe ich meine Spielwaaren von Zinn, Blech, Holz und Papiermachee bedeutend unter dem Kostenpreise. Zugleich empfehle ich mein Lager seidener und baumwollener Regen-, Sonnen-, wie auch Kinder-Regenschirme zu den möglichst billigsten Preisen.

C. Röhl am Obermarkt, neben dem Gasthof zur „Gold. Krone“.

[7148]

Die Modewaaren-Handlung

von

Obermarkt No. 124.

J. Fränkel

In der gold. Krone.

empfehlte zum bevorstehenden Feste ihr in allen Branchen wohl assortirtes Lager und macht besonders auf ihre im Preise sehr zurückgesetzten Waaren aufmerksam, wobei viele Gegenstände sich befinden, welche zu Weihnachtsgeschenken sich eignen.

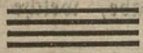
[7310]

Gutta-Percha-Waaren,

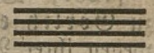
als: Pagen, Strumpf-, Paquet- und Handschuhhalter, elastische Bände, Strumpfband-Ringe, Zahnplomben, Hühneraugenvertilger, sowie ausgezeichneten Reibe-Gummi empfiehlt

Adolph Bertram.

Gewölbe: Obermarkt an der Kirche.



Fr. Schuster's Gas-Mether,



in Blechflaschen zu 1, 2, 5 Pfund und auch ausgewogen, ferner sämtliche Kolonialwaaren, ohne mich erst auf die jetzt so lächerliche, marktstreichend werdende Weise einzulassen, da ein Jeder recht gut weiß, was ein erlernter Kaufmann für Waaren zu verkaufen hat, empfiehlt und ersucht bei Bedarf freundlichst um gefällige Abnahme

[7286]

C. W. Antelmann, Heringsmarkt.

[7250] Rum, à Flasche 7½ Sgr., 10 Sgr., 15 Sgr., 20 Sgr., 25 Sgr., 1 Thlr., sowie alten
Nothwein, à Flasche 7½ Sgr., empfiehlt als sehr billig

C. H. Franz.

[7292] Zu Weihnachts-Geschenken empfiehlt verschiedene Papp-Galanterie-Waaren, als Toiletten, Nähkästchen, Stammbücher und andere verschiedene Gegenstände

Ad. Zimmermann,

Buchbinder und Galanteriearbeiter, Reißstraße No. 328., 2 Treppen hoch.

[7279]

Abgelagerte Cigarren,

von 2⅔ bis 30 Thlr. pro Mille, offerirt

Louis Boas,

Weberstraßen- und Bäcker-gassen-Ecke No. 39.

[7220] Ein gebrauchter, aber noch guter Schreibsekretär wird zu kaufen gesucht. Verkäufer solcher wollen sich gefälligst an den Kiemermeister Theurich am Demianiplatz wenden.

[7308]

Zur gütigen Beachtung

empfehl't Unterzeichneter sein wohl assortirtes Lager von Schreib-, Zeichen-, Galanterie- und Lederwaaren: Brief-, Schreib- und Schulmappen, Brieftaschen, Notizbücher, Zigarrenetuis, Portemonnaies, Reise-, Rasir- u. a. Etuis, Billetten, Stammbücher, Papeterien, Briefbogen gepresst, colorirt und weiß, Pathenbriefe, Visiten-, Gratulations-, Wig- und andere Karten, Bilderbücher und Bogen, Tuschkästen, Stahlfedern, Halter, Zeichenmaterialien, Kotillon-Bouquets, Orden und viele andere Sachen zu passenden Weihnachtsgeschenken.

Adolph Bertram.

Gewölbe: Obermarkt an der Kirche.

[7309]

Neue Hüte von 2½ bis 7 Thlr., Häubchen und Feder-Kravatten empfehl't

A. Fehler, Weberstraße No. 41., 1. Etage.

[7304]

Neue Rosinen

sind soeben angekommen bei

James Ludwig Schmidt.

[7271] Zum bevorstehenden Feste empfehl't Unterzeichneter sein bestens assortirtes Lager fertiger Conditorei- und Pfefferkuchen-Waaren, und unter anderem, als etwas hier noch nie gefertigtes:

Pariser Pflastersteine

bester Qualität.

Ebenso werden Bestellungen auf Weihnachtsstollen jeder Art bestens und billigst ausgeführt.

C. E. Pfennigwerth,

Steinstrasse No. 94.

[7267] **H**ierdurch die ergebnisse Anzeige, daß ich dem Kaufmann Herrn **H. F. Lubisch** zu Görlitz ein Lager meiner Lampendochte für Görlitz und Umgegend übergeben habe, welche ich wegen ihrer Vorzüglichkeit im Brennen bestens empfehle.

C. Hänisch, Posamentirer in Sorau.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich hohle mit und ohne Wachs getränkte, sowie breite Wachs-Dochte in allen Größen zu den billigsten Preisen.

H. F. Lubisch, Demianiplatz No. 411|12.

[7261] Eine neue gelbpolirte Wiege ist billig zu verkaufen Hohegasse No. 677.

[7272] Zwei hökene polirte Sophagestelle sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Würstgassenecke No. 190.

[7270] Zum bevorstehenden Feste empfehle ich mein gut assortirtes Weinlager zur gütigen Beachtung.

August Westphal, Brüderstraße No. 138.

[7273] Sägeböcke u. Holzsägen sind zu verkaufen beim Sägenarb. K. Vorwerk, Obersteinw. No. 568.

[7293]

Wachsstock- und Licht-Verkauf.

Mit einem vollständigen Lager Frankfurter und Sorauer buntgemalter weißer und gelber Wachsstöcke in allen Größen, sowie auch Wachs- und Stearin-Lichtern in allen Packungen und russischer Talglichter in jeder Stärke empfehl't sich

Eduard Temler.

[7283] **Zuckerfiguren,** vom feinsten Bonbonzucker, das Pfund 12 Sgr., bei **Fedor Neubauer, Weberstraße.**

[7294] **Fisch- und Stangen-Lampen** in allen Größen empfiehlt zu geneigter Abnahme **Ed. Temler.**

[7254] **Handlungs-Verkauf.** Ein in Lauban seit vielen Jahren mit Erfolg betriebenes Materialwaaren-Handlungsgeschäft ist unter billigen Bedingungen käuflich zu überlassen. Näheres darüber ist in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

[7282] **Bäckzucker** empfiehlt zum billigsten Preise **Fedor Neubauer, Weberstraße.**

[7287] 100 Klaftern Erlenholz,
80 Klaftern Buchene Stöcke,
20 Klaftern Fichten- und Tannenholz
siehen zum Verkauf bei dem Herrn August Schiller, Vorwerksbesitzer in Lormersdorf bei Rothenburg. Das Nähere ist zu erfahren in der Lederhandlung von **G. D. Moritz** in Görlitz.

[7297] In der Möbel-Polsterwaaren-Fabrik und Spiegel-Niederlage von **G. Boden** unter den Hirschläuben in Görlitz sind stets eine bedeutende Auswahl Mahagoni-, Kirschbaum-, birken- und eiserne Möbel vorräthig. Spiegel, feinste Krystallgläser sowohl, als halbweiße, mit echten und unechten Gold-, Barock- und Holzrahmen. Der Transport nach außerhalb wird mit einem großen verdeckten Möbeltransport-Wagen schnell und sicher besorgt, und für Beschädigungen garantirt. Gleichzeitig wird dieser Wagen zu Umzügen aller Art für die Nähe und Ferne bestens empfohlen.

[7295] Von **Porte-Monnaies, Cigarren-Stuis** und **Briestaschen** habe ich ein Kommissions-Lager erhalten und empfehle selbige zu den Fabrikpreisen. **Ed. Temler.**

[7257] Frischen Spargel, Schotenkörnchen, Wachsbohnen, grüne Bohnen, frische Steinpilze und Reischen empfiehlt **Walter, Köchin, Neißstraße No. 328.**

[7284] **Zuckerrüben-Syrup,** süß und wohlschmeckend, empfiehlt zum bekannten billigsten Preise **Fedor Neubauer, Weberstraße.**

[7303] Ein **Glasschrank** für Kleiderhändler steht zu verkaufen am Obermarkt No. 125. im Schnitwaarenladen.

[7274] Donnerstag, den 18., und Sonnabend, den 20. d. M., sind in der Leschwitzer Essigniederlage in der Apothekergasse frische **Fesen** zu bekommen.

[7277] Stets frisch geräucherte **Heringe** empfiehlt von jetzt ab **Theodor Wisch.**

[7296] **Dünger** ist zu verkaufen Vorderhandwerk No. 409.

[6549] Das Haus Ober-Steinweg No. 553. ist zu verkaufen.

[7046] **Compagnie-Geschäfts-Anzeige.**

Einem geehrten Publikum beehren wir uns hiermit anzuzeigen, daß wir hier unter der Firma: „**C. Schirmer & A. Louis**“ ein Compagnie-Geschäft in Anfertigung aller Zeugschmied- und Schlosser-Arbeiten errichtet haben. Wir werden alle in diese Branchen einschlagenden Arbeiten auf das Beste und Prompteste und zu den billigsten Preisen ausführen, und ersuchen wir daher Alle, welche dergleichen Arbeiten bedürfen, uns mit ihren Aufträgen gütigst zu beehren. Unser Zeugschmied- und Schlosser-Atelier ist Langestraße No. 209.

C. Schirmer, Zeugschmiedmeister. A. Louis, Schlossermeister.

[7298] Mein großer verdeckter **Möbel-Transportwagen** geht gleich nach den Feiertagen nach Freistadt über Sagan und fährt leer zurück, wo retour Ladung angenommen werden kann bei **Ernst Boden.**

[7265] In einer belebten Straße in Görlitz ist ein massives Haus nebst Hinterhaus für den Preis von 3200 Thlr. zu verkaufen oder auch gegen ein ländliches Grundstück zu vertauschen. Bei wem? erfährt man in der Exped. d. Bl.

[7275] Von dem Dominium Ober-Girbigsdorf sind noch 23 Morgen Acker (nach der Stadtfette zu gelegen) vom 1. Januar 1852 ab in Zeitpacht zu geben. Meldungen werden auf dem Dominium angenommen.

[7229] Tanzunterricht im Gasthof zum blauen Hecht.

Mit den 1. Januar 1852 beginnt wieder ein neuer Lehrkursus meines Tanzunterrichts. Ich er-
suche daher alle Diejenigen, welche mich mit ihrer Theilnahme beehren wollen, sich gefälligst in meiner
Wohnung, Lunitz No. 525b., melden zu wollen.

E. verwittwete Tietze, concessionirte Lehrerin der Tanzkunst.

[6642] Diejenigen, welche gesonnen sind, der Heiraths-Aussteuer-Kasse zu Lau-
ban beizutreten, werden ersucht, sich bei Unterzeichnetem zu melden.

Joh. Springer, Ronnengasse No. 81b.

[7060] Zur Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt werden
für dies Jahr noch Einlagen und Nachzahlungen ange-
nommen. **D h l e.**

Die **Nachener und Münchener Feuer-Versiche-
rungs-Gesellschaft** versichert Gebäude, Fabriken, Mobilien und Vorräthe
aller Art zu festen, äußerst billigen Prämien, ohne Nachschuß-Verbindlichkeiten.

[7285] Die Haupt-Agentur zu Görlitz.
Ohle, Hauptagent.

[7301] Versicherungs-Verband für Mühlenbesitzer.

Allen Mühlenbesitzern fühle ich mich gedrungen, hierdurch mitzutheilen, daß ich, nachdem ich erst
kurze Zeit in dem oben erwähnten Verbande mit der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ver-
sichert war, das Unglück hatte, am 4. Oktober mit meinen Gebäuden und sämmtlichem beweglichen
Eigenthum total abzubrennen, jetzt aber schon, auf Grund der bald erfolgten Aufnahme meines Scha-
dens, ohne alle Weitläufigkeiten nicht allein baar und vollständig durch die Magdeburger Feuer-Ver-
sicherungs-Gesellschaft entschädigt worden bin, sondern auch für verbranntes fremdes Mahlgut, welches
nach dem Wortlaut des Versicherungs-Antrages nicht mitversichert war, eine freiwillige Vergütung
erhalten habe.

Ich empfehle demnach dieses wohlthätige, zum Vortheil der Mühlenbesitzer gegründete Institut
allen meinen Gewerbsgenossen aus eigener Erfahrung zur allgemeinen Benutzung.

Hartmannsdorf bei Landeshut, den 28. November 1851.

Friedrich August Lindner, Mühlenbesitzer.

Walter & Herrmann.

[7259] Zu einem am hiesigen Orte sehr gangbaren Artikel wird ein Kompagnon gesucht. Der-
selbe erfordert keine kaufmännischen Kenntnisse, aber einige Hundert Thaler Geld. Nähere Auskunft
ertheilt die Exped. d. Bl.

G e s u c h.

[7234] Eine sehr tüchtige, mit guten Zeugnissen versehene **Oekonomie-Wirthschafterin** sucht zum
1. Januar 1852 ein anderweitiges Unterkommen. Näheres durch das **Versorgungskomptoir von
Effenberger.**

[7238] Ein sauberes **Hausmädchen** wird gesucht. Vermiethsfrauen werden verboten. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

[7258] Ein **Laufbursche** wird gesucht Langestraße No. 161.

[7289] Ein gestittetes **Kindermädchen** wird zum 1. Januar in Dienst gesucht. Wo? erfährt man in der Exped. d. Bl.

[7262] Auf dem Wege von Görlitz nach Leopoldshain ist ein **Hemzeug** verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine gute Belohnung bei Gärtner in Leopoldshain, oder in Görlitz im deutschen Hofe abzugeben.

[7302] Mein **Führerhund** (braun gefleckt und getigert) hat sich vorgestern Abend losgerissen und ist entlaufen. Da derselbe einige Tage vorher fränktlich war, so wird vor dessen längerer Gefangenhaltung gewarnt und ersucht, ihn alsbald abzuliefern. Der Direktor **Koß**.

[7305] Eine schwarze **Hündin** (Bulldogg-Race) ist zugelaufen und kann gegen Erstattung der Insektionsgebühren und Futterkosten in Empfang genommen werden in No. 1. zwei Treppen hoch, vorn heraus.

[7253] Untere Langestraße No. 230. ist eine Stube vornheraus an ein oder zwei Herren zu vermieten.

[7264] An einer belebten Straße ist ein Laden nebst Stube, und 2 Wohnungen, jede von 2 Stuben und einer Stubenkammer nebst Zubehör, an stille kinderlose Miether zu vermieten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

[7291] No. 407. am Weberthore sind zwei möblirte Stuben zu vermieten.

[6884] Fischmarkt- und Schwarzegassenecke No. 12. ist ein lichter, trockener Laden sofort oder vom 1. Januar 1852 ab zu vermieten.

[7276] Ich bitte hierdurch die Frauen, welche am 11. d. M. (Donnerstag) die Aufhebung des von mir verlorenen Portemonnaies gesehen haben, sich bei mir, Krischelgassenecke No. 48., 1 Treppe hoch, zu melden.

[7237] **Wahlangelegenheit.**

Zur Besprechung über die am 20. d. M. bevorstehende Wahl eines Abgeordneten der zweiten Kammer erlauben wir uns die sämmtlichen Herren Wahlmänner des hiesigen Wahlkreises von Stadt und Land zum nächsten Donnerstag, den 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in den dazu bewilligten Saal des Gemeinderaths ergebenst einzuladen.

Görlitz, den 13. Dec. 1851. **Uttech. Richtsteig. Bogner.**

[7256] **An die Wahlmänner.**

Die Partei, welche uns womöglich wieder zu erbunterthänigen Bauern herabdrücken möchte, ist sehr thätig; auch in den Städten hat sie ihre Anhänger. Seid daher vorsichtig bei Eurer Stimmgebung. **Ein Wahlmann vom Lande.**

Theater-Repertoire.

Donnerstag, den 18. d. M., auf allgemeines Verlangen zum Zweitemale: **Martha**, oder: **Der Mägdemarkt zu Richmond.**

Freitag, den 19.: **Große Weihnachtsgeschenke-Verloosung.** Vorher: **Der Pariser Augenarzt.** Lustspiel in 4 Akten von Töpfer. — Wer zu dieser Vorstellung ein Billet zu den bekannnten Preisen löst, erhält ein Loos gratis. Die Ziehung findet nach der Vorstellung statt und es werden gegen 30 Gewinne, im Gesamtwerthe von 50 Thln., gezogen.

Sonntag, den 21., zum Erstenmale: 1) **Buch I., Kapitel III.** 2) **Sante und Nichte.**

Zu zahlreicher Theilnahme ladet ergebenst ein

Joseph Keller.

[7266] In der Nonnengasse im Marstall ist ein **Bethlehem** vom ersten Feiertage an alle Abende zu sehen, und ist im Ganzen oder auch in einzelnen Stücken billig zu verkaufen.

August Bock.

[7141] Oberlaus. Gesellschaft der Wissenschaften.

Freitag, den 19. Dezember, Abends 7 Uhr, zweite Vorlesung zum Besten eines Denkmals für Jakob Böhme. Schluss des Vortrages von **Dr. Neumann**: *Ueber den Wendepunkt der deutschen Reichsverfassung unter den Kaisern Heinrich III. und Heinrich IV.*

Einlasskarten zu einer Vorlesung, à 5 Sgr., sind in den hiesigen Buchhandlungen und in der Exped. d. Bl. zu haben.



[7252] Freitag, den 19. Dezember, ladet zum Wurstschmaus ergebenst ein **Karoline verwitwete Theurich**, im Gasthof zum blauen Hecht.



[7223] Sonnabend, den 20. d. M., ladet Vormittags zum Wellfleisch und Nachmittags zur warmen Wurst ergebenst ein

Warnst am Fischmarkt.



Sonnabend, den 20. d. M., ladet Vormittags zum Wellfleisch und Nachmittags zur warmen Wurst ergebenst ein

Eiffler im Kronprinz.

Auch findet ein Bolzenschießen dabei statt.

[7299]



Freitag, den 19. Dez., ladet alle Gönner und Freunde früh zum Wellfleisch und Nachmittags zu warmer Wurst hiermit ganz ergebenst ein

Kögel im Café National.

[7400]

Literarische Anzeigen.

WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG.

[7043]

GUSTAV KÖHLER'S Buchhandlung

empfiehlt zum bevorstehenden Feste ihr reiches und zweckmässig assortirtes Lager passender literarischer Festgeschenke.

Reiche Vorräthe von wissenschaftlichen Werken, Klassikern, illustrierten Werken, Miniatur-Ausgaben der neueren Dichter in höchst eleganten Einbänden, Jugendschriften für jedes Alter, Gebet- und Erbauungsbücher, Haus-, Wirthschafts- und Kochbücher, ferner von Atlanten, Schreib- und Zeichen-Vorlagen, Lithographien etc. unterstützen unser Bestreben, jedem Wunsche nach Möglichkeit genügen zu können.

Speziellere Angaben verbietet hier der Raum, dagegen sind in unserem Geschäftslokal (Brüderstrasse No. 139.) alle sich zu Festgeschenken eignenden Artikel übersichtlich ausgelegt, so dass uns nur noch übrig bleibt, das literaturliebende Publikum zum gefälligen Besuch desselben freundlichst einzuladen.

Die Buchhandlung von G. Heinze & Co. in Görlitz,

[7269]

Langestraße No. 185.,

empfehl't ihr reichhaltiges Lager von literarischen Festgeschenken für Jung und Alt zur geneigten Beachtung. — Uebersichtliche Prospekte sowie Sendungen nach Hause zur Auswahl stehen gern zu Befehl.

[7243]

Die Breslauer Zeitung,

bemüht, durch die Reichhaltigkeit und Sorgfalt ihrer Mittheilungen den Anforderungen des Publikums zu entsprechen. Vertreterin des verfassungsmäßigen Staatslebens und dessen Fortentwicklung, erklärtes Organ des Vereins für die schlesische Industrie, und daher unablässig bereit und im Stande, die Interessen der gewerblichen Industrie, des Handels und der Agrikultur in der öffentlichen Debatte zu fördern, ladet zur Erneuerung des Abonnements auf das erste Quartal des Jahres 1852 hiermit ergebenst ein. Ihre große Verbreitung empfiehlt sie zugleich der besonderen Beachtung für Inserate.

Vom 1. Januar ab wird die Zeitung mit neuen Typen gedruckt. — Der vierteljährliche Abonnementspreis beträgt in Breslau 1 Thlr. 15 Sgr., außerhalb im ganzen preussischen Staat 1 Thlr. 24½ Sgr.

Breslau, im Dezember 1851.

Gras, Barth und Komp. (H. Barth),

Verleger der Breslauer Zeitung.

Höchst interessantes Weihnachtsgeschenk!

[7268] Soeben ist aus Berlin angekommen und bei G. Heinze & Co. in Görlitz, Langestraße No. 185., vorräthig:

Neues Berlinisches Historienbuch.

Erzählungen, Sagen, Schwänke, Anekdoten, Legenden, Skizzen und historische Bilder.

Jede Lieferung (deren bis jetzt 3 erschienen) in sauberm Umschlag nur fünf Silbergroschen.

[6625] In Gustav Köhler's Buch- und Kunsthandlung in Görlitz ist zu haben:

Leischners

Natürliche Zauberkunst

aller Zeiten und Nationen. In einer vollständigen Sammlung der überraschendsten, bewunderungswürdigsten und belehrendsten Kunststücke aus der Physik, Chemie, Optik, Mechanik, Mathematik, Arithmetik und Experimentalkunst. Nach Philadelphia, Bosco, Petorelli, Comte, Döbler, Becker und Andern. Achte sehr verbesserte und mit einer Rechenmaschine vermehrte Auflage. Mit Titelpuffer und vielen Abbildungen. 12. Elegant geheftet. 22½ Sgr.

Der Absatz von 7 starken Auflagen oder 14,000 Exemplaren, eine Menge von höchst beifälligen Recensionen, die aber bei ihren langen Lobeserhebungen auf diesem beschränkten Raum nur angedeutet werden können, verbürgen die Preiswürdigkeit dieses artigen Büchleins. Alle Urtheile stimmen darin überein, daß es seinem Titel vollkommen entspreche, daß es mehr leiste, als alle ähnlichen, zum Theil viel theureren Bücher, und daß es nur solche Kunststücke mittheile, die zwar leicht auszuführen sind, aber doch in Erstaunen setzen und dem Zuschauer ein Räthsel bleiben. Dagegen ist alles zu Schwirige, Langweilige, Veraltete, Fade und längst Bekannte sorgfältig vermieden.

[6840] Um in allen Lebensverhältnissen besser fortzukommen, um den Anstand zu beobachten, liefert die besten Anweisungen:

Fr. Meyer,

Neues Komplimentirbuch.

Enthaltend 64 Glückwünsche bei Neujaars- und Geburtstagen, — 15 Liebesbriefe, — 12 Anreden beim Tanze, — 10 Einladungen auf Karten, — 30 Gedichte bei Hochzeits-, Geburtstags- und andern Feierlichkeiten, — 14 Schemata zu Aufsätzen in öffentlichen Blättern, — 35 Stammbuchverse, — eine Blumensprache und 20 belehrende Abschnitte über Anstand und Feinsttte.

Vorräthig in der Heyn'schen Buchhandlung (G. Nemer) in Görlitz, Obermarkt No. 23., bei G. Köhler in Lauban und Appun in Bunzlau.

[6624] In Gustav Köhler's Buch- und Kunsthandlung in Görlitz ist zu haben:

Die Kunstwäscherin

nach erprobten englischen und französischen Verfahrensarten, enthaltend Anweisung: Spitzen, Blondes, Tüll, Flor, Gaze, alle Arten seidener Zeuge u. seidener Strümpfe; ferner Batist, Stückerien in Müll u. Battist, Nesselstuch, Mouffeline, Linon, Ziz u. Kattun, feine wollene u. aus Wolle u. Seide gemischte Zeuge, die verschiedenen Arten der ledernen Handschuhe, Straußenfedern, Strohhüte u. weißes Pelzwerk zu reinigen u. zu waschen; u. endlich feine linnene und baumwollene Wäsche zu blauen, zu stärken, zu plätten, zu pressen u. zu calandern oder zu mangeln. Nach d. Französ. d. Mad. Pelouze, Gattin d. berühmten Chemikers gleichen Namens. Zweite, sehr vermehrte Auflage. Mit 2 Quartaf. Abbildungen. 8. Geh. 10 Sgr.

Das Glück, schon nach einem Jahre eine zweite Auflage zu erleben, verdankt dieses Büchlein außer seiner großen Nützlichkeit besonders dem Umstand, daß es jetzt selbst vornehme Damen nicht unter ihrer Würde finden, die werthvollen Gegenstände der weiblichen Garderobe mit geringen Kosten lange Zeit in gutem Zustande zu erhalten u. dauernd zu benutzen. Wenn dies Büchlein schon in seiner ersten Auflage die Mittel hierzu so richtig angab, daß es von Tausenden gekauft wurde, so verdient diese soeben erschienene sehr verbesserte zweite Auflage es noch weit mehr. Nicht leicht können sich Kammerjungfern und andere Dienerinnen bei ihren Gebieterinnen mehr in Gunst setzen, als wenn sie die durch diese Schrift erworbenen Kenntnisse anzuwenden suchen, besonders aber wird dieses den auf eigene Faust bestehenden Kunstwäscherinnen in größeren Städten einen sehr reichlichen Erwerb sichern.

[6628] In Gustav Köhler's Buch- und Kunsthandlung in Görlitz ist zu haben:

Der häusliche Dienst

des Kammerdieners, der Kammerfrau oder der Kammerjungfer und der Köchin, oder deutliche und genaue Instruktion über das manierliche Verhalten, so wie über alle Einzelheiten des Hauswesens und des darauf bezüglichen Dienstes, sowohl in bürgerlichen Familien, als in vornehmen Häusern, namentlich auch über Arrangirung der Tafel und das Aufwarten bei Tafel; über das Tranchiren; über die Vorrichtungen im Bier- und Weinfasser; über zweckmäßige Behandlung und Reinigung der Lampen und über das Fleckausmachen. Nach dem Französ. des Guide du Domestique bearbeitet von Em. Schreiber.

Mit 12 Quartafeln erläuternder Figuren. 8. Schön gebestet. 1 Thlr.

Das obige Werk hat es sich zur Aufgabe gemacht, über den Dienst männlicher und weiblicher Domestiken, besonders der auf dem Titel genannten, eine Menge bewährter Rathschläge und Instruktionen zu geben, so daß alle Einzelheiten des Dienstes sowohl in bürgerlichen Familien als in großen Häusern dabei berücksichtigt sind. Herrschaften, die gut bedient zu sein wünschen, können ihren Wunsch am Besten erfüllt sehen, wenn sie die geringen Kosten für dieses Buch nicht scheuen und das Lesen desselben ihrem Dienstpersonal dringend empfehlen.

[7047] In der Heyn'schen Buchhandlung (G. Remer) in Görlitz, Obermarkt No. 23., ist zu haben:

Neuestes Gratulationsbuch. Eine vollständige Sammlung von Neujahrs-, Namens- und Geburtstagswünschen, Volterabendscherzen und Hochzeitsgedichten, Jubiläums-Glückwünschen, Toasten und Trinksprüche, Todtenkränzen und Grabschriften, Stammbuchswerse u., herausgegeben von Lehrern der Grafschaft Mansfeld. 12 Bogen. Preis nur 7½ Sgr.

Nachweisung der höchsten und niedrigsten Getreidemarktpreise der nachgenannten Städte.

Stadt.	Monat.	Waizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.	
		höchster	niedrigst.	höchster	niedrigst.	höchster	niedrigst.	höchster	niedrigst.
		Re. Sgr. S.	Re. Sgr. S.	Re. Sgr. S.	Re. Sgr. S.	Re. Sgr. S.	Re. Sgr. S.	Re. Sgr. S.	Re. Sgr. S.
Bunzlau.	den 15. Dezbr.	2 20	— 2 15	— 2 5	— 1 27 6	1 20	— 1 12 6	— 27 6	— 25
Glogau.	den 12. "	2 11 3	2 6 3	2 1 3	1 27 6	1 18	—	— 1 1 3	— 29
Sagan.	den 13. "	2 18 9	2 10	— 2 6 3	2 —	— 1 25	— 1 21 3	1 5	— 1 —
Grünberg.	den 15. "	2 18	— 2 15	— 2 4	— 2 —	— 1 23	— 1 21	— 1 2	— 1 1
Görlitz.	den 11. "	2 22 6	2 15	— 2 7 6	2 2 6	1 22 6	1 15	— 28 9	— 23 9
Bautzen.	den 13. "	5 10	— 4 20	— 4 20	— 4 7 6	3 10	— 3 —	— 1 22 6	— 1 17 6